Alexander Wertgen (2013): Krankheit und Schule – wie ist das möglich? Ein Ratgeber für Schüler, Eltern und Lehrkräfte.



Wertgen, A. (2013): Krankheit und Schule – wie ist das möglich? Ein Ratgeber für Schüler, Eltern und Lehrkräfte. Schulz-Kirchner Verlag, 64 Seiten, 8,99 €

Der Ratgeber „Krankheit und Schule – wie ist das möglich?" ist ein formal handlicher und in seiner Struktur übersichtlicher Ratgeber, welcher sich vorrangig an Eltern, Betroffene und Lehrkräfte richtet.

Für die Zielgruppe scheint dieser Ratgeber besonders geeignet und empfehlenswert. Für Fachleute aus dem Bereich der Sprachtherapie bietet er einen guten Überblick zu der zentralen Fragestellung dieses Ratgebers, welche im Rahmen des interdisziplinären Austausches und in der Elternberatung Bedeutung finden kann. Strukturell gut gegliedert, erhält der Leser eingangs einen Eindruck von den Folgen, welche bei chronischen Erkrankungen für das betroffene Kind, für die Familie und die schulische Laufbahn des Kindes entstehen können. Besonderes Augenmerk wird auf die Kinder gerichtet, welche durch körperliche und psychische Erkrankungen eine besondere Betreuung erfordern, sowie Kinder, welche über längere Zeiträume hinweg stationär oder teilstationär behandelt werden.

Im weiteren Verlauf des Ratgebers erhält der Leser Informationen bezüglich der verschiedenen Formen der Beschulung wie der Schule für Kranke, dem Hausunterricht und der Regelschule. Anschaulich wird dann die Reintegration in die Stammschule diskutiert, welche durch Fallbeispiele begleitet wird. Darüber hinaus erhält der Ratgeber konkrete Hilfestellungen für die Eltern betroffener Kinder. Alles in allem wird dem Leser ein gelungener Überblick geboten, wobei grundlegende Kenntnisse kurz und prägnant zusammengetragen wurden.

[mr]

Hildegard Kaiser-Mantel: Unterstützte Kommunikation in der Sprachtherapie: Bausteine für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen



Kaiser-Mantel, H. (2012): Unterstützte Kommunikation in der Sprachtherapie: Bausteine für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Reinhardt, 156 Seiten, 24,90 €

Das 2012 neu auf dem Markt erschienene Buch von Hildegard Kaiser-Mantel beschäftigt sich mit dem großen Thema „Unterstütze Kommunikation in der Sprachtherapie". Darin beschäftigt sich die Autorin mit grundlegenden Begriffen aus diesem Bereich sowie mit Bausteinen der Unterstützten Kommunikation in der Sprachtherapie, zu denen die verschiedenen Kommunikationsformen, die Diagnostiken oder aber auch spezifische Verfahren vorgestellt werden. Zudem widmet sie sich in ihrem Buch der Einbeziehung des Umfeldes in die Arbeit, aber auch praxisrelevanten Themen wie die Finanzierung und Praxisausstattung. Die Autorin selbst ist seit vielen Jahren als selbstständige Sprachtherapeutin tätig und arbeitet am Lehrstuhl für Sprachtherapie an der LMU München.

Das Arbeitsfeld der Unterstützten Kommunikation ist vor allem für all diejenigen Therapeuten von großem Interesse, die mit Patienten arbeiten, welche sprechmotorische Auffälligkeiten, Autismus-Spektrum-Störungen, Sinnesbeeinträchtigungen, Intelligenzminderung oder primäre Sprachentwicklungsstörungen zeigen. Das Buch bietet ein kompaktes Grundlagenwissen ohne dabei zu tief ins Detail zu gehen. Dabei zeigt es die verschiedensten Möglichkeiten, welche derzeitig zur Verfügung stehen, auf. Erste Anwendungs- und Umsetzungsideen können entnommen und direkt ausprobiert werden, was eine schnelle praktische Umsetzung ermöglicht und mit vielen Fallbeispielen veranschaulicht wird. Zudem bietet das Buch viele weiterführende Literaturvorschläge und Internetseiten, sodass man sich bei Bedarf entsprechend vertiefend informieren kann. Somit ermöglicht dieses Buch eine gute Gelegenheit, einen ersten Zugang zur Unterstützten Kommunikation zu erhalten. Für Personen, die bereits über ein gewisses Grundlagenwissen verfügen und sich eher speziell für eine bestimmte unterstützende Kommunikationsform interessieren, ist dieses Buch eher nicht geeignet.

von Stefanie Düsterhöft